



Weiden, den 16.02.2009

GEMEINSCHAFTSANTRAG zur Sitzung des Werkausschusses am 05.03.2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit dem BFH Urteil v. 22.8.2007 (BStBl. II 2007, 961) wurde entschieden, dass das im öffentlichen Interesse liegende Unterhalten strukturell defizitärer Betriebe zur Annahme von verdeckten Gewinnausschüttungen (vGA) führt und damit die entsprechenden Verluste nicht mit dem Gewinn anderer verbundener BgA verrechenbar sind.

Nachdem das BMF auf dieses Urteil mit einem Nichtanwendungserlass reagiert hatte (BMF v. 7.12.2007, BStBl. I 2007, 905) sind nunmehr die Grundsätze der bisherigen Verwaltungspraxis zum steuerlichen Querverbund durch das Jahressteuergesetz 2009 gesetzlich geregelt worden. Danach ist es wie bisher möglich, gleichartige Betriebe zusammenzufassen (§4 VI Nr.1 KStG n. F.). Ferner ist eine Zusammenfassung mehrerer BgA möglich, wenn zwischen ihnen nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnis objektiv eine enge wechselseitige technisch-wirtschaftliche Verflechtung von einigem Gewicht besteht (§4 VI Nr.2 KStG n. F.)

Die Fraktionen der Bürgerliste, FDP/FW und Grünen beantragen, dass von den Stadtwerken geprüft wird, ob und wie angesichts der aktuellen steuergesetzlichen Regelungen ein steuerlicher Querverbund zwischen Stadtwerken und ÖPNV hergestellt werden kann. Sofern ein sog. „Betrauungsbeschluss“ dafür erforderlich ist, ist dieser umgehend vorzubereiten, um den Querverbund noch in 2009 steuerlich zu realisieren.

Gleichzeitig ist zu prüfen, ob es sinnvoll ist, diesen Betrauungsbeschluss zur Herstellung des steuerlichen Querverbunds noch vor Inkrafttreten der neuen Personalverkehrsordnung VO(EG) Nr. 1370/2007 i. d. F. v. 23.10.2007 über öffentliche Personalverkehrsdienste, veröffentlicht am 3.12.2007 im EU-Amtsblatt, herbeizuführen. Sofern dies sinnvoll ist müsste der Betrauungsbeschluss vor Inkrafttreten der VO am 3.12.2009 durch den Stadtrat herbeigeführt werden.

Zur weiteren Begründung bitten wir Herrn Dr. Deglmann das Wort zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Luise Deyerling

Rainer Sindensberger

Gisela Helgath